

Kurz und bündig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **92 (1998)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kochkurs für Gehörlose

Gertrud Wyss

Frau Pilar Scheibe hat schon viele Kochkurse für Gehörlose geleitet. Der Kurs vom November/Dezember 1997 im St. Anton Kirchgemeindehaus in Zürich war aber ganz speziell! - «Einfach, schnell und günstig». Vier Frauen und zwei Männer sind immer am Mittwochabend in den Kochkurs gekommen. Alle wollten lernen, wie ein Essen gut und schnell zubereitet werden kann

Kurz und bündig

- und erst noch viel weniger kostet. Schon vor dem Beginn des Kursabends hatte Pilar Scheibe jeweils den Esstisch schön gedeckt und dekoriert. Das gehört auch dazu: Mit den Augen essen! Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten vor dem Kochen die Hände waschen. Dann die verschiedenen Gemüse und Zutaten rüsten. Langsam das Wasser kochen lassen, langsam und geduldig das schöne Essen zubereiten. Mit Pilar Scheibe zusammen haben wir gelernt, sorgfältig zu kochen, und sie hat unsere Fragen immer geduldig beantwortet und viel erklärt. Und der Lohn? Ein Menü, 5 Gänge für nur 5 Franken pro Person! Wir haben uns viel Mühe gegeben. Viel Freude an der Arbeit mit uns hatte auch Pilar Scheibe. Schade, dass die Küche ein bisschen kompliziert eingerichtet war. Trotzdem haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel gelernt und im Kurs auch viel Spass gehabt.

Teletext-Umfrage

Von Oktober bis Dezember 1997 hat Teletext eine Umfrage zum Untertitelungsangebot (S. 777) in der Deutschschweiz durchgeführt. Von den 13 000 Fragebogen, die

SWISS TXT

hauptsächlich der Hörbehindertenpresse beigelegt wurden, kamen 608 Stück zurück. Die Auswertung zeigte, dass das Angebot von Swiss-TXT regen genutzt wird und die Qualität der Untertitel (Verständlichkeit, Einblenddauer, Darstellung, Zeilenhöhe, Farbwahl usw.) als «gut» bis «sehr gut» beurteilt wird. Es antworteten mehrheitlich Hörbehinderte ab 30 Jahren mit einer Berufsausbildung. Davon nutzten mehr als 2/3 Teletext mindestens ein Mal pro Tag. Die meistgesehene TV-Sendung ist die Tagesschau um 19.30 Uhr. Auf den weiteren Plätzen folgen Spielfilme, das Gesundheitsmagazin Puls, Kriminal- und Dokumentarfilme. Auch die Programmorschau auf Seite 776 erhielt gute Noten. Viele möchten noch mehr untertitelte Sendungen am TV. Da die meistgewünschten Sendungen Live-Sendungen sind, ist das aus technischen und finanziellen Gründen nur bedingt möglich. Zurzeit werden «Voice-to-text-Computer» entwickelt, die in wenigen Jahren eine Verbesserung bringen werden.

BOTA

Vom 15.-18.4.98 fand in Zürich die Bodenseeländertagung statt - eine Fachtagung der Verbände der HörgeschädigtenpädagogInnen. Wir informieren ausführlich in der Juni-Ausgabe der GZ.



Neues Gesicht beim SVG

Sie ist aufgeschlossen, voller Energie und lacht gerne. Die neue Frau in der Gebärdensprachdolmetscher-Vermittlung des Schweizerischen Verbandes für das Gehörlosenwesen (SVG) heisst **Ursula FÜRER**. Seit dem 1. April 1998 bearbeitet sie die eingehenden Bestellungen und gibt am Telefon der Geschäftsstelle des SVG Auskunft. Wir wünschen Ursula FÜRER viel Spass und Kurzweil bei ihrer neuen Arbeit.

Besuchsnachmittage

Die Sprachheilschule St. Gallen bietet allen interessierten Personen die Möglichkeit, bei einem Besuch einen ersten Eindruck von der Schule zu gewinnen und die verschiedenen Abteilungen kennenzulernen.

Die nächsten Daten sind: **13. Mai/10. Juni/24. Juni 1998.**

Anmeldungen oder Anfragen sind zu richten an:

Sprachheilschule St. Gallen, Höhenweg 64, 9000 St. Gallen, Tel. 071 274 11 11, Fax 071 274 11 13, Scrit 071 274 11 24.